Tochter b. Oberstabsfeldwebel Karl Moritz Hummel

109

Deutsches Historisches Jnstitut in Rom
Der kommissarische Leiter.

Berlin NW7, den 21. Oktober 1942

Abschrift!

267/42.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z beim Deutschen Historischen Jnstitut in Rom auf Grund der Erlasse des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 28. Januar 1942- A 4508-20820 IV-, vom 4. April 1942- A 4508-4331 IV, vom 13. Juli 1942- A 4508-7130 IV-, des Herrn Preußischen Finanzministers vom 6. August 1942- I B 1244/42 I. 24.7- und des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 27. September 1942 WW Nr. 1282/42- betreffend Besoldung der Angehörigen der Deutschen Wissenschaftlichen Jnstitute im Ausland vom 1. Juli 1942 ab.

=====

Die Vergütung des Dr. Opitz wird hiermit vom 1. Juli 1942 ab wie folgt festgesetzt:

Geburtstag und - jahr :	22. Oktober 1904,	
Familienstand:	verheiratet, 1 Kind, geb. 25.12.39.	
Vergütungsgruppe :	III. TO.A.	
Grundvergütung:	5 808,--	RM
Auslandszulage :	1 152,--	"
Zusammen:	6 960,--	"
Kürzung 6 v. H. :	417,60	"
Bleiben :	6 542,40	"
Kinderzuschlag, 1 Kind - :	240,--	"
Zusammen :	6 782,40	"
Deutschtumszulage (25 %) :	1 695,60	"
zu zahlen jährlich:	~~706,50~~	
monatlich :	8 478,--	"
Hierzu Überversicherungsbeitrag :	796,59	"
	33,33	"
Zusammen :	739,83	RM

Nächste Steigerung am 1. Oktober 1942.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, vom 1. Juli bis 30. September 1942 an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried Opitz für jeden Monat auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, den vorstehenden Betrag in Höhe von 739,83 RM
in Buchstaben: Siebenhundertundneununddreißig Reichsmark 83 Rpf nach

Ab-